

# Laos - Kambodscha

Auf dem Wasser und auf Landwegen



**Individualreise ab 2 Personen:**  
Ab Zürich: ab CHF 7920. –

## INDO ORIENT TOURS

*Das liebenswürdige Laos mit seinen prächtigen Landschaften, dem Bilderbuch-Städtchen Luang Prabang und den freundlichen Menschen gehört zu den rasch aufsteigenden Touristenzielen von Südostasien, die Tempelanlagen von Angkor, die grössten der Welt, sind für Kulturreisende längst ein Muss. Wir zeigen beides, jedoch auf ganz neue Art. Statt dem Flugzeug benützen wir so weit möglich die Wasserwege, dies mit komfortablen Booten. Andere Strecken fahren wir mit dem Auto. Fotostopps nach Wunsch, Besuch von Dörfern und Handwerkern, Spaziergänge über Märkte und durch Dschungel sind eingeplant. Ein Programm für Neugierige und Mutige.*

**Reiseroute (21 Tage):** Zürich / Deutschland – Bangkok – Chiang Rai – Houay Say – Pakbeng – Luang Prabang – Vang Vieng – Vientiane – Pakse – Don Daeng – Khong Island – Krati – Siem Reap – Angkor – Phnom Penh – Tatai – Trat – Bangkok – Zürich / Deutschland

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag: Flug Zürich/Deutschland – Bangkok

Linienflug nach Bangkok vorgesehen mit Thai Airways (Zürich ab 13.15h / Frankfurt ab 20.55h)

### 2. Tag: Bangkok – Chiang Rai – Lanjia Lodge

Ankunft in Bangkok und Weiterflug nach Chiang Rai. Nach Ankunft in Chiang Rai (CH-Gäste noch am Vormittag, D-Gäste am Nachmittag) werden Sie von der lokalen Reiseleitung empfangen und zur schönen «Lanjia Lodge» gefahren.

Für Gäste die schon am Nachmittag vor Ort sind, können an einer Vorführung der Hmong-Damen teilnehmen und gemeinsam mit ihnen Schnupftücher mit traditioneller Batik verschönern. Die männlichen Reisegäste können alternativ zusehen wie man Fallen herstellt und diese positioniert. Anschliessend können Sie die Dorfbewohner bei der Anpflanzung von Bäumen helfen und somit das «Herbal Plant Nursery Project» unterstützen.

Abendessen und Übernachtung in der «Lanjia Lodge».

### 3. Tag: Lanjia Lodge – Grenzübergang – Lunag Say Lodge

Am frühen Morgen Fahrt zur Grenze und Übersetzung mit dem Boot nach Laos (Einreiseformalitäten). Ein Mitglied der Luang Say Cruise begleitet Sie zum Schiff, welches gegen 09.00 h ablegen wird und Sie geniessen die ersten Minuten Ihrer Mekong-Fahrt. Die Luang-Say ist 34m lang und kann bis zu 40 Gäste an Bord nehmen. Es gibt gedeckte Sitzplätze sowie Toiletten und eine Bar an Bord. Sie fahren flussabwärts Richtung Pakbeng und stoppen unterwegs im Weberdorf Ban Gon Durn.

Hier haben Sie die Möglichkeit einen interessanten Blick in das Alltagsleben der Dorfbewohner zu werfen. In der Zwischenzeit hat das Bordpersonal ein leckeres Mittagsbuffet aufgebaut.

Am späten Nachmittag erreichen Sie Pakbeng und beziehen Ihr Zimmer in der Luang Say Lodge. Auf der Restaurant Terrasse der Lodge geniessen Sie dann Ihr Abendessen mit Blick auf den Mekong und einer Tanzvorführung.



#### **4. Tag: Pakbeng – Kamu Lodge**

Ihr Tag beginnt mit einem entspannten Frühstück auf der Terrasse, welches ab circa 07.30h für Sie bereit steht. Frühaufsteher können die Chance nutzen und eine kleine Runde über den bunten Morgenmarkt in Pakbeng machen.

Um 08.30 h heisst es erneut Leinen los. Sie fahren weiter flussabwärts zur Kamu Eco Lodge, Ihrer nächsten Station auf dieser wunderschönen Reiseroute.

Unterwegs halten Sie in Ban Baw, einem kleinen Dorf, dessen Einwohner aus Reis Schnaps herstellen. Nach dem Mittagessen an Bord erreichen Sie gegen 14Uhr das Dorf Kamu. Sie beziehen hier Ihr gemütliches Zelt in der «Kamu Eco Lodge».

*Die Übernachtung in der naturverbundenen «Kamu Eco Lodge» erfolgt in einem der 20 gemütlichen Safari-Zelte im laotischen Stil. Eine Terrasse, schöne Möbel aus Naturmaterialien und ein zusätzliches Strohdach bieten den Gästen eine sichere und behagliche Atmosphäre. Zu jedem Doppelzelt gehört ein privates Badezimmer mit Warmwasser-Dusche und eigener Toilette. Der Strom wird aus umweltfreundlichen Solarzellen gewonnen.*

Am Nachmittag können Sie aus den interessanten und witzigen Freizeitangeboten der Kamu Lodge etwas auswählen:

- Anpflanzen/Ernten von Reis auf umliegenden Reisfeldern (saisonabhängig)
- Dschungeltouren in Verbindung mit der Suche nach Heilpflanzen
- Trekking durch die Wälder zum Wasserfall (2 Stunden Wanderung und Bootsfahrt)
- Angeln mit traditionellen Netztechniken
- Besuch eines nahegelegenen Dorfes
- Bogenschiessen

Abendessen und Übernachtung in der «Kamu Eco Lodge».

#### **5. Tag: Kamu Lodge – Luang Prabang**

Nach dem Frühstück in der Lodge bleibt Ihnen noch Zeit zum Relaxen oder für einen Spaziergang durch das Dorf Kamu bevor Sie weiter mit dem Boot Richtung Luang Prabang fahren. Unterwegs halten Sie in Pak Ou und besuchen die zwei Kalksteinhöhlen von Tam Ting. Direkt vom Anlegesteg führt eine Treppe in die «buddhistische Wunderwelt», in der sich seit zwei Jahrhunderten tausende Buddha-Figuren unterschiedlichster Grössen angesammelt haben. Nach der Besichtigung dieses märchenhaften Pilgerortes besteigen Sie das Boot für Ihre letzte Etappe auf dem Mekong. Entspannen Sie nochmals circa 2 Stunden auf dem Boot, bevor Sie am frühen Nachmittag die entzückende Stadt Luang Prabang erreichen, welche mit Recht zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Nach dem Mittagessen in einem einheimischen Restaurant endet die Tour am Anlegesteg in Luang Prabang. Von hier werden Sie abgeholt und zu Ihrem Hotel gefahren. Luang Prabang ist eine ruhige, provinzielle Stadt und die spirituelle Hauptstadt von Laos. Es herrscht nur wenig Verkehr auf den Strassen Luang Prabangs, Mönche in ihren typischen orangen Roben und aufgespannten Schirmen sind jedoch stets zu treffen. Anschliessend eine erste orientierende Stadtrundfahrt. Erklimmen Sie die 328 Stufen zum Gipfel des Phousi Berges und geniessen von oben den Blick auf das atemberaubende Panorama von Luang Prabang.

Anschliessend werden Sie im Royal Ballet Theater (Start der Show 18 Uhr) eine bezaubernde Show mit laotischen Volkstänzen und Szenen aus dem Ramayana sehen können. Nach Ende der Vorstellung fahren Sie zum Abendessen ins Restaurant «L`Elephant». Übernachtung in Luang Prabang.

#### **6. Tag: Luang Prabang**

Frühaufstehern (5:30 Uhr) bietet sich die Gelegenheit die langen Schlangen der orange gekleideten Mönche zu beobachten, die morgens ihre Pagoden verlassen, um von den Bewohnern Luang Prabangs Essensgaben zu bekommen.

Nach dem Frühstück erkunden Sie das beschauliche Städtchen. Luang Prabang bezaubert durch die herrliche Lage inmitten von Bergketten und durch seine historischen Tempelanlagen, die der Stadt den Titel eines Weltkulturerbes der UNESCO einbrachten. Sie beginnen Ihre Stadterkundung mit dem Besuch im Tempel Wat Mai, der wegen seiner goldenen Flachreliefs ein beliebter Besuchungspunkt ist. Weiter gehts zum Wat Sensoukaram. Schliesslich erreichen Sie die schönste Klosteranlage der Stadt Wat Xieng Thong mit exquisiten Mosaiken und vergoldeten Wandgemälden. Mittagessen im «Tamnak Lao» Restaurant.

Am Nachmittag besuchen Sie den ehemaligen Königspalast, das heutige Nationalmuseum, das als Residenz der letzten königlichen Familie originaltreu erhalten wurde und so einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des Landes bietet. Anschliessend besuchen Sie den Tempel Wat Visoun, der nach der Zerstörung von 1887 durch die eindringenden Black Flags aus Südchina komplett wieder aufgebaut wurde. Auf dem Hof des Wat Visoun befindet sich die Wassermelonen-Stupa sowie der Wat Aham.

Nach dem Besuch der Tempel werden Sie an einer traditionellen Baci-Zeremonie teilnehmen. Das Familienoberhaupt erbittet bei dieser Mischung aus Buddhismus und Naturglaube den Segen der Götter für die Gäste des Hauses und lässt Ihnen Baumwollfäden ums Handgelenk binden. Abendessen im Restaurant «Roots & Leaves».

### **7. Tag: Luang Prabang – Vang Vieng**

Nach dem Frühstück starten Sie zur Fahrt nach Vang Vieng (Fahrzeit ca. 6h), unterwegs Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Sie erkunden je nach Zeitplan das Hmong-Dorf Ban Phathao und die Kalksteinhöhlen Tham Loup und Tham Hoy. Nach Ankunft in Vang Vieng werden Sie eine kleine Orientierungstour unternehmen und dann im Hotel einchecken.

Die kleine Stadt Vang Vieng, südlich von Luang Prabang und nördlich von Vientiane, schmiegt sich in eine malerische Schleife des Flusses Nam Song, die Kalksteinfelsen des Westufers sind gespickt mit Tunnels und Höhlen. Am Nachmittag besuchen Sie dann die Chang Höhle, die im 19. Jahrhundert als Bunker gegen marodierende Chinesen genutzt wurde. Tham bedeutet Höhle und Chang heisst so viel wie zuverlässig, treu. Anschliessend starten Sie zu einer kleinen Boottour bis die Sonne die Region in ein orange-goldenes Licht taucht. Abendessen in einem einheimischen Restaurant und Übernachtung in der «Viengsamay Ecolodge», ca. 10min. ausserhalb Vang Viengs.

### **8. Tag: Vang Vieng – Vientiane**

Nach dem Frühstück in Vang Vieng fahren Sie zum Nam Gum See, einem Stausee der zur Gewinnung von Elektrizität von grosser Bedeutung ist und auch von Fischern genutzt wird. Nach dem Mittagessen in einem einheimischen Restaurant unternehmen Sie eine Bootsfahrt und geniessen den Blick auf die Berg- und Waldwelt der Umgebung. Auf der Weiterfahrt nach Vientiane stoppen Sie am Markt Don Mak Kai und können hier vielleicht ein Souvenir finden.

Je nach Ankunftszeit in Vientiane können Sie sich bei einem ersten Bummel auf eigene Faust einen Eindruck vom Flair des Städtchens gewinnen. Abendessen im «Phatoko Laoderm» Restaurant und Übernachtung in Vientiane.

### **9. Tag: Vientiane**

Heute werden Sie den versteckten Charme der «Stadt aus Sandelholz» kennenlernen. Vientiane ist eine der ruhigsten Hauptstädte der Welt, weit entfernt vom hektischen Treiben anderer asiatischen Hauptstädte. Ihre Tour beginnt am beschaulichen Wat Sisaket, dem einzigen unversehrten Tempel nach der Invasion der Siamesen (Thai) 1828. Dies ist einer der schönsten Tempel der Stadt und seine luftigen getäfelten Gänge sind gefüllt mit tausenden von Miniatur-Buddha-Statuen. Weiter geht es zu dem nahe gelegenen Wat Phra

Keo, der als Religionsmuseum genutzt wird. Anschliessend besuchen Sie den That Luang, den heiligsten Ort in Laos, und das Patuxay Monument, die laotische Version des Triumpfbogens in Paris.

Ganz in der Nähe befindet sich der Präsidentenpalast. Obwohl es nicht erlaubt ist, diesen zu besichtigen, kann man einen Eindruck von der kolonialen Vergangenheit der Stadt gewinnen, da der Palast damals als französischer Gouverneurspalast genutzt wurde. Die Tour geht weiter zum Wat Simuang, dem populärsten Tempel in Vientiane, der zugleich Sitz des Schutzheiligen der Stadt ist. Mittagessen im «Mak Phet» Restaurant.

Am Nachmittag fahren Sie rund 20 km, zu Vientianes vielleicht skurrilster Sehenswürdigkeit: Der Buddha Park Xieng Khouan wurde im Jahre 1958 von einem laotischen Künstler erschaffen und zeigt verschiedenste meterhohe buddhistische, hinduistische und folkloristische Skulpturen. Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung in Vientiane.

### **10. Tag: Vientiane – Pakse – Wat Phou – Don Daeng**

Am frühen Morgen Flug nach Pakse in Südlao und Fahrt zu dem mysteriösen vorangkorianische Tempel Wat Phou, ein UNESCO Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert, ist ein Tempel der sich über drei Ebenen erstreckt. Als der Tempel errichtet wurde bildete er das wirtschaftliche und politische Zentrum der Region. Die untere Ebene konzentriert sich auf die Baray (Wasser Reservoir) und die Promenade über die man die mittlere Ebene erreicht, mit ihren Galerien und quadratischen Pavillons. Auf der obersten Ebene steht der Altarraum.

Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant haben Sie Zeit noch einmal durch die Anlage zu laufen, bevor Sie weiter zur Insel Don Daeng fahren. Hier erkunden Sie die kleine Insel bei einem Spaziergang entlang schattiger Wege durch die schöne Natur. Sie werden freundliche Einheimische treffen und kleinen Pausen in den Dörfern oder an schönen Strandabschnitten machen. Abendessen und Übernachtung in der «La Folie Lodge» auf Don Daeng.

### **11. Tag: Don Daeng – Kiet Ngong – Khong**

Nach dem Frühstück gehen Sie in das kleine Dorf Ban Kiet Ngong, in dem Sie einen 90 minütigen Elefantenritt durch den Wald (2 Personen pro Elefant) bis zum Asa Berg machen. Diese Tour wird von den Dorfbewohner des Dorfes durchgeführt und zielt darauf ab, Ihnen die Ergebnisse Liebe zu den Elefanten zu übermitteln, einem der wichtigen Symbol des Landes. Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Am Nachmittag reisen Sie weiter zur kleinen Insel Khong Island, Ausgangspunkt für das Gebiet «Siphandon und die 4000 Inseln». Check-in, Abendessen und Übernachtung in der «Villa Muang Khong».

### **12. Tag: Khong – Lipi Wasserfälle - Khong**

Nach dem Frühstück bringt Sie ein einheimisches Boot zu den friedvollen Inseln Done Det und Done Khone. Det und Don Khone sind zwei Inseln ohne Autos. Hier ist es sehr ruhig und nur am Abend gibt es Elektrizität. Während der nördliche Teil von Don Det sich zum Treffpunkt von Backpackers entwickelt hat, haben der südliche Teil und Don Khone ihre Kultur bewahrt. Done Det und Done Khone waren Stationen der einzigen Eisenbahnstrecke die Ende des 19. Jahrhunderts jemals in Laos gebaut wurde. Die Inseln spielten eine wichtige Rolle während der Kolonialzeit, da sie Laos mit Kambodscha und Südvietnam verbinden. Mittagessen in einem lokalen Restaurant.

Am Nachmittag geht es zu den Lipi Wasserfällen zwischen Done Khone Island und der kambodschanischen Grenze. Ihr Originalname ist Tad Somphamit was so viel wie Geisterfalle bedeutet. Die Einheimischen glauben, dass die Wasserfälle bösen Geistern dienen. Nach einem Spaziergang durch die von Palmen gesäumten Dörfer kommen Sie in den südlichsten Teil Laos'. Die imposanten Khone Papheng Wasserfälle, direkt an der

Grenze zu Kambodscha, sind der einzige Teil des 2700 Meilen lange Mekongs der nicht schiffbar ist. Rückfahrt nach Khong Island. Abendessen und Übernachtung in der «Villa Muang Khong».

### **13. Tag: Khong – Grenzübergang – Kamoi - Krati**

Heute wird es Zeit, sich von Laos zu verabschieden und weiter nach Kambodscha zu reisen. Sie werden vom Hotel abgeholt und zur Grenze nach Kambodscha gefahren. Grenzübergang und Erledigung der Einreiseformalitäten (Reiseleiter/Fahrer und Fahrzeug wechseln)

Auf der kambodschanischen Seite erwartet Sie das neue Reisetem und Sie fahren ca. 2h bist nach Stung Treng, um für ein Mittagessen im Restaurant der örtlichen Hilfsorganisation Tourism for Help zu halten. Unter Aufsicht bietet man unterprivilegierten Jugendlichen eine Ausbildung im Gastgewerbe in dieser ansonsten strukturell schwachen Region und hofft, Ihnen bessere Zukunftschancen zu ermöglichen. Machen Sie sich auf wirklich persönlichen Service und ein besonderes Mahl gefasst!

Am Nachmittag besuchen Sie Mekong Blue, eine Organisation, die in dieser entlegenen Region Frauen die Gelegenheit gibt, ein eigenes Einkommen zu haben, indem Sie hier eine Ausbildung in der Seidenproduktion erhalten. Hier können Sie sehen, wie die Produkte hergestellt werden und auch mit Ihrem Einkauf zum Lebensunterhalt der Frauen einen eigenen Beitrag leisten.

Anschliessend fahren Sie am Mekong entlang weiter Richtung Süden nach Kampi (ca. 2h). Im Dorf Kampi gehen Sie an Bord eines Boots und geniessen eine Bootstour auf dem Mekong um die vom Aussterben bedrohten Irrawaddy-Delfine zu besuchen. Diese einzigartigen Geschöpfe leben ausschließlich im Mekong und während des einstündigen Erlebnisses sollten Sie Gelegenheiten bekommen, die prächtigen Delfine zu sehen.

Nach weiteren 30 min Fahrzeit erreichen Sie die Stadt Kratie am Mekong. Nach dem Check-in im Hotel können Sie sich erholen oder das Städtchen auf eigene Faust erkunden. Später können Sie den schönen Sonnenuntergang über dem Mekong auf sich wirken lassen. Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung in Kratie.

### **14. Tag: Krati – Sambor Prei Kuk – Siem Reap**

Am frühen Morgen starten Sie zur Fahrt nach Kampong Thom (ca. 5h) und geniessen während der Reise den Blick auf die weiten Landschaften mit Reisfeldern und kleinen Dörfchen.

In der Nähe von Kampong Thom besichtigen Sie die wundervollen Dschungeltempel von Sambor Prey Kuk nahe Kampong Thom. Die Tempel wurden in der Chenla-Periode zwischen dem 6. und 7. Jahrhundert nach Christus erbaut und sind somit älter als Angkor Wat. Über 100 gut erhaltene Monumente sind im Wald verstreut, die drei Haupttempelstätten sind durch einen schattigen Weg verbunden. In den sieben Dörfern im Tempelgebiet wird noch die alte Handwerkskunst ausgeübt: aus Bambus und Rattan werden wahre Kunstwerke gefertigt, die Sie kaufen können. So können Sie zum Erhalt des Kunsthandwerks und des Lebensunterhalts der Menschen beitragen, und auch mit einem Mittagessen, das für Sie von den Dorfbewohnern nahe dem Tempel zubereitet wird.

Anschliessend Weiterfahrt nach Siem Reap, das Sie nach ca. 2,5 Stunden Fahrt erreichen. Check- in und Abendessen im Hotelrestaurant. Übernachtung in Siem Reap.

### **15. Tag: Siem Reap**

Am Vormittag geht es mit dem umweltfreundlichen Elektrofahrzeug in die alte Stadt Angkor Thom, die letzte Hauptstadt des Grossen Khmer-Reiches unter der Herrschaft von Jayavarman VII. Die Stadt ist umringt von einer 8 Meter hohen Mauer, die ein perfektes Quadrat bildet. Sie betreten die Stadt durch das eindrucksvolle Südtor, einem Steintor, in das

vier gigantische Gesichter sowie Elefanten eingemeisselt sind. Auf jeder Seite befinden sich 54 Götter oder Dämonen welche die heilige Naga-Schlange halten. Von hier aus fahren Sie zum Bayon-Tempel, der genau in der Mitte der Stadt liegt. Eine Besonderheit dieses Monuments sind die 54 Türme, mit jeweils vier Gesichtern, die die 54 Provinzen des Grossen Khmer-Reichs repräsentieren. Anschliessend besuchen Sie die Terrasse der Elefanten und gleich nebenan, die Terrasse des Leprakönigs. Mittagessen im «Champey Restaurant».

Am Nachmittag besichtigen Sie verschiedene Tempel am «Kleinen Rundweg». Ihre Erkundung beginnt mit dem Besuch des berühmten Urwaldtempels Ta Prohm. Ta Prohm ist einzigartig, da die Anlage weitgehend so belassen wurde, wie man sie gefunden hat: viele Teile des Tempels sind zerbröckelt und von Dschungelbäumen und Kletterpflanzen überwuchert. All dies verleiht Ta Prohm eine mystische Atmosphäre und macht ihn zu einem der unvergesslichsten der Angkor-Tempel.

Weiterhin besuchen Sie hier das Kloster Banteay Kdei und den ehemaligen königlichen Badepool Srah Srang. Im Anschluss erkunden Sie Ruinen des «Grossen Rundwegs» und beginnen zuerst mit dem Besuch des Preah Khan. Diese Anlage ist fast zur gleichen Zeit wie Ta Prohm erbaut und wurde als religiöse Schulungsstätte und Tempel genutzt. Gleich in der Nähe besuchen Sie Neak Pean, die Ruinen eines kleinen Klosters, das einst von Wasser umgeben war. Der nördliche Baray, ein künstliches Staubecken, ist mittlerweile ausgetrocknet und man kann nur erahnen, wie die kleine Insel mit vier – exakt nach den Himmelsrichtungen ausgerichteten Brücken – mit dem Beckenrand verbunden war.

Abendessen mit Vorführung klassischer Khmer-Tänze im Apsara Theater und Übernachtung in Siem Reap.

### **16. Tag: Siem Reap**

Heute Vormittag geht es zum prachtvollen Tempel Banteay Srey, den Sie nach einer kleinen Fahrt von Siem Reap aus erreichen. Die «Zitadelle der Frauen» wurde zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert erbaut. Banteay Srey ist der am besten erhaltene Tempel in Kambodscha und beherbergt einige der schönsten Beispiele klassischer Baukunst der Khmer sowie bemerkenswerte feinste Steinmetzarbeiten, die den Hindu-Gott Shiva darstellen. Banteay Srey ist einzigartig, da der Tempel aus rotem Sandstein erbaut wurde, den man sonst nirgends in Angkor finden kann.

Rund um Banteay Srei finden Sie das dörfliche Kambodscha, das noch von traditionellen Lebensweisen geprägt ist. Hier bieten sich Ihnen immer wieder Gelegenheiten, um in Kontakt mit der lokalen Dorfbewölkerung zu kommen und das hier kultivierte Obst oder den köstlichen Palmwein zu probieren. Ganz in der Nähe besuchen Sie den Tempel Bantey Samre. Mittagessen im Viroth Restaurant.

Im Anschluss folgt der Höhepunkt Ihres Besuches in Siem Reap: Sie besuchen den Angkor Wat Tempel. Erkunden Sie den grössten Tempel der Welt in Begleitung eines spezialisierten Reiseführers. Im frühen 12. Jahrhundert unter Suryavarman II gebaut, soll Angkor Wat den Gipfel des Berges Mount Meru, die Heimat der Götter symbolisieren.

Als Wohnsitz des Hindu-Gottes Vishnu sollte hier der König selbst nach seinem Tode residieren. Im Innern des Tempels sehen Sie Steinmetzarbeiten, die die Hindu-Mythologie und die von Suryavarman II während seiner Regentschaft geführten Kriege bildlich darstellen. Weiterhin ist Angkor Wat für seine fast 2000 eingemeisselten Asparas bekannt, himmlische Tänzerinnen, die den Tempel schmücken. Die Bauzeit soll mehr als 30 Jahre schwerster Arbeit betragen haben. Heute ist Angkor Wat auf Kambodschas Flagge abgebildet und symbolisiert die Seele der Khmer.

Abendessen im «L'Escale» Restaurant und Übernachtung in Siem Reap.

### **17. Tag: Siem Reap**

Nach dem Frühstück geht es zur nahe gelegenen Roluos-Gruppe. Roluos war die erste Stadt, die von den Angkor-Königen im 8./9. Jahrhundert gebaut wurde. Die drei Tempel

Bakong, Lolei und Preah Ko liegen ca. 15 km ausserhalb von Siem Reap in einer herrlichen Landschaft mit Reisfeldern, Palmenhainen, kleinen Dörfern und Wäldern. Sie erkunden diese bezaubernde Umgebung während einer amüsanten Fahrt mit einem Ochsenkarren. In der alten Roluos-Pagode in der Umgebung der Tempel erhalten Sie eine persönliche Segnung von einem buddhistischen Mönch, der Ihnen somit viel Gesundheit und eine sichere Reise wünscht.

Zur Mittagszeit besuchen Sie die Schüler der Sala Bai Hotel- und Restaurantfachschole in Siem Reap. Hier erfahren Sie mehr über das Bildungsprojekt, das einheimischen Kindern aus armen Familien den Weg in eine bessere Zukunft ebnet. Die Absolventen werden Ihnen ein schmackhaftes Mittagessen servieren und im Anschluss können Sie sich bei einem Rundgang durch die Schule mit ihnen unterhalten. Am Nachmittag können Sie in Absprache mit der Reiseleitung entscheiden, welchen Teil des Angkor Gebietes Sie noch einmal besuchen möchten.

Gerne empfehlen wir Ihnen den Besuch des Handwerks-Zentrums Artisans d'Angkor. Das international gestützte Projekt bildet körperlich beeinträchtigte Jugendliche in verschiedenen Kunsthandwerken aus. Die «kleinen Meister» können bei der Herstellung sehr schöner Seidenarbeiten, Schnitzereien oder Malerarbeiten beobachtet werden.

Abendessen im Restaurant „Nest Angkor“ und Übernachtung in Siem Reap.

### **18. Tag: Siem Reap – Phnom Penh**

Abholung vom Hotel und kurzer Flug in die Hauptstadt Kambodschas. (08:15-09:05Uhr)  
Phnom Penh wurde einst «Perle Südostasiens» genannt und war eine der schönsten Städte im Orient. Trotz der turbulenten Geschichte der vergangenen Jahre hat sich Phnom Penh immer noch den kolonialen Charme erhalten, da viel von der alten Architektur erhalten ist. Die Hauptstadt Kambodschas ist eine geschäftige Stadt, die majestätisch am Zusammenfluss der mächtigen Flüsse Mekong und Tonlé Sap liegt. Breite, schattige Boulevards und Gebäude aus der Kolonialzeit reflektieren die glorreichen Tage und tragen zum Charme der Stadt bei, in der asiatische Traditionen und westliche Bräuche auf faszinierende Weise aufeinander treffen.

Zunächst besuchen Sie das Nationalmuseum, das von George Groslier und der «Ecole des Arts Cambodiens» entworfen wurde. Das Museum wurde im traditionellen Khmer Stil im Jahre 1917 erbaut und 1920 von König Sisowath eingeweiht. Es beherbergt die weltführende Sammlung von archäologischen, religiösen und künstlerischen Artefakten aus dem 4. bis 13. Jahrhundert. Über 5'000 Ausstellungsstücke zeigen den kulturellen Reichtum des Königreichs. Der nächste Besichtigungspunkt ist der Königspalast. Dieser Palast stammt aus dem Jahre 1866 und beherbergt die Silberpagode, benannt nach den über 5'000 schweren Silberplatten, die den Fussboden zieren. Ihr ursprünglicher Name ist Wat Prakeo, was «Tempel des Smaragdbuddha» bedeutet. In diesem Tempel sehen Sie eine Buddha-Sammlung mit Figuren aus Gold, Silber, Kristall und Bronze.

Nach dem Mittagessen im «Le Wok» Restaurant, fahren Sie zum Wat Phnom, dem Tempel, der von einer reichen Dame namens Penh im Jahr 1372 erbaut worden sein soll. Frau Penh fand einst am Flussufer einige angeschwemmte Buddha-Statuen und sie beschloss, einen Tempel auf dem nahe gelegenen Hügel (,Phnom') zu erbauen und diese Buddhas dort unterzubringen.

Anschliessend unternehmen Sie einen Bummel über den Zentralmarkt, bevor Sie zur «Apsara Arts Association» fahren, um hier den kleinen Studenten bei einer Vorführung klassischer Tänze zuzuschauen.

Abendessen im „Sarika Garden Grill Restaurant“ und Übernachtung in Phnom Penh.



### **19. Tag: Phnom Penh - Tatai**

Heute verlassen Sie Phnom Penh und setzen Ihre Fahrt Richtung Westküste fort. Hier passieren Sie den Pich Nil Pass, der zwischen dem Bokor Nationalpark und dem Kirirom Nationalparks verläuft und mit vielen kleinen Schreinen am Wegrand gesäumt ist.

Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant geht es über die Nationalstrasse 48 weiter nach Tatai, wo Sie in der «4 River Lodge» einchecken. Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

### **20. Tag: Tatai – Trat – Bangkok**

Gegen Mittag fahren Sie zur Grenze nach Thailand, nach Cham Yeam (Grenzübergang und Erledigung der Einreiseformalitäten). Auf der thailändischen Seite in Haad Lek begrüsst Sie Ihr neuer Transferfahrer und wird Sie zum Flughafen in Trat fahren. Flug am späten Nachmittag nach Bangkok und Weiterflug um Mitternacht nach Zürich oder Frankfurt.

### **21. Tag: Bangkok – Zürich/Deutschland**

Ankunft am frühen Morgen in Zürich (06.05h) , Frankfurt t(05.40h) oder Ihrem Heimatflughafen.

*Programmänderungen sind möglich aber nicht vorgesehen.*

### **Vorgesehene Hotels (vorbehaltlich freier Verfügbarkeit):**

<b>STADT</b>	<b>HOTEL</b>	<b>HOTELKATEGORIE</b>
<i>Chiang Rai</i>	<i>Lanjia Lodge</i>	<i>Eco Lodge</i>
<i>Pakbeng</i>	<i>Luang Say Lodge</i>	<i>Lodge</i>
<i>Oudomxay</i>	<i>Kamu Lodge</i>	<i>Eco Lodge Standard</i>
<i>Luang Prabang</i>	<i>Villa Maly</i>	<i>Deluxe</i>
<i>Vang Vieng</i>	<i>Viengsamay Ecolodge</i>	<i>Eco Lodge Standard</i>
<i>Vientiane</i>	<i>Ansara Hotel</i>	<i>Superior</i>
<i>Don Daeng</i>	<i>La Folie Lodge</i>	<i>First Class 3*+</i>
<i>Khong Island</i>	<i>Villa Muang Khong</i>	<i>Standard</i>
<i>Kratie</i>	<i>Oudom Sambath</i>	<i>Standard</i>
<i>Siem Reap</i>	<i>Angkor Village Resort</i>	<i>Boutique Hotel</i>
<i>Phnomh Penh</i>	<i>Mysteres et Mekong</i>	<i>Boutique Hotel</i>
<i>Tatai</i>	<i>4 River Eco Lodge</i>	<i>Boutique Hotel</i>

## LEISTUNGEN

### Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Deutschland – Bangkok – Deutschland / Zürich, Economy
- Flughafensteuern und Taxen
- Inland-Flüge: Bangkok – Chiang Rai, Vientiane – Pakse, Siem Reap - Phnomh Penh, Trat – Bangkok, alles in Economy
- Transfers, Fahrten, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm in privaten klimatisierten Fahrzeugen
- Alle Bootfahrten
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm und Verfügbarkeit
- Vollpension (ausser am Ankunfts- und Abreisetag nur Frühstück)
- Deutsch sprechende INDO ORIENT TOURS Reisebegleitung bei Mindestteilnehmerzahl plus englisch sprechender lokaler Guide / bei Individualreisen lokale englisch sprechende Reiseleitung
- Täglich Trinkwasser während der Programme
- Versicherungsschein von INDO ORIENT TOURS GmbH / Schweizer Reisegarantie

### Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visum- und Bearbeitungsgebühren für Laos (30US\$ + 1 Passfoto) und Kambodscha (20 US\$ + 1 Passfoto)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen

**Mindestteilnehmerzahl:** 2 Personen

**Einzelzimmerzuschlag:** ab CHF1540. –

### Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH  
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich  
Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07  
E-Mail: [info@indoorient.ch](mailto:info@indoorient.ch)  
Internet: [www.indoorient.ch](http://www.indoorient.ch)

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

**Reiseanmeldung**